



Eingang:

Frankfurt, den 15. Dezember 2005

## Anfrage der SPD-Fraktion im Römer

### „net.ffm“ ohne Plan

Die Frankfurter Rundschau berichtete am 24. November 2005 über die Entwicklungen des Projektes net.ffm. Laut „internen Berichten“ wären allein im Beratungsbereich mit Kosten von 30 Millionen Euro zu rechnen. Bisher wurde der Stadtverordnetenversammlung keine Beschlussvorlage zugestellt. Die bisherigen Beschlüsse zur Einführung des Active Directory (AD) hatten weit geringere Kosten zur Grundlage. Eine Basis für die Genehmigung des Projekts war das Ziel Datensicherheit.

Wir fragen deshalb den Magistrat:

1. Welches Projektziel wird verfolgt?
2. Welche Umsetzungsschritte sind geplant, mit welchen Kosten sind diese verbunden und in welchem Zeitraum soll dies erfolgen?
3. Welche IT-Struktur ist geplant? In der Darstellung soll insbesondere die Administrationstruktur dargestellt werden.
4. Welche Kosten werden darüber hinaus in den Ämtern und Dezernaten anfallen, um die Migration durchzuführen?
5. Wann werden sich die Projekt- und Migrationskosten amortisieren und auf welcher Basis kann die Wirtschaftlichkeit nachgewiesen werden?

6. Welche zusätzlichen Projekte sollen auf der AD-Struktur aufbauen und sind diese durch Wirtschaftlichkeitsberechnungen gerechtfertigt ?
7. Welche Verträge über Hard- und Software bzw. Beratung wurden bereits geschlossen und mit wem?
8. Wurden die Beraterverträge ausgeschrieben und auf welcher Grundlage?
9. Wie gedenkt der Magistrat die Gesamtkosten des Projekts zu finanzieren angesichts der Tatsache, dass im Haushalt 2006 hierfür keine Mittel eingestellt sind?

### **SPD-Fraktion im Römer**

Klaus Oesterling  
Fraktionsvorsitzender

**Anfragesteller:** Stv. Sylvia Weber